

Jahresbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	2
2. Geschäftsführung.....	2
3. Vorstand	2
4. Mitglieder	3
5. Charta.....	4
6. Parlamentarische Gruppe	4
7. Aktivitäten und Vorstösse	5
8. Jahresrechnung.....	6
9. Ausblick.....	8

1. Vorwort

In der Woche bevor die Schweiz im Frühling in den ersten Lockdown geschickt wurde, haben wir die SWESA offiziell gegründet. Rückblickend war dieser Zeitpunkt gleichzeitig anspruchsvoll wie auch positiv, da wir unmittelbar gefordert waren. So haben wir uns zusammen mit anderen Exponenten aus der Startup-Community dafür eingesetzt, dass auch für Startups ein Bürgschaftsprogramm entwickelt wurde. Wir dürfen feststellen, dass wir in relativ kurzer Zeit bereits einen Fussabdruck in Bern hinterlassen konnten und arbeiten daran, diesen zukünftig noch zu vergrössern.

Bereits im Herbst 2019 fanden Gespräche mit etablierten und neu gewählten Parlamentarierinnen und Parlamentariern statt, welche sich für die Anliegen der Jungunternehmen einsetzen. Zusammen mit Judith Bellaiche und Andri Silberschmidt wurde beschlossen, die parlamentarische Gruppe Startups und Unternehmertum zu gründen. Die SWESA bildet die Trägerschaft dieser überparteilichen Gruppe, wodurch das Schweizer Startup Ökosystem nun erstmalig einen direkten Zugang zur Politik hat. An den Sitzungen mit der Parlamentarischen Gruppe werden aktuelle Themen diskutiert und entsprechende politische Vorstösse formuliert.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen Déborah Heintze, Marc Maurer und Karim Maizar herzlich für die Unterstützung bedanken. Insbesondere Karim ging die Extrameile bei den verschiedenen steuerlichen Themen. Vielen Dank dafür!

Simon Enderli
Präsident SWESA

2. Geschäftsführung

Initiatorin hinter der Gründung der SWESA war die Swiss Entrepreneurs Foundation. Die Stiftung verfolgt ebenfalls das Ziel, die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen für Startups und Unternehmertum zu verbessern und steht unter dem Patronat von Bundespräsident Guy Parmelin. Die SWESA hat die Geschäftsführung an die Swiss Entrepreneurs Foundation übertragen, welche diese im Rahmen eines pro-bono Mandats übernommen hat.

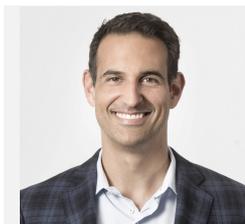
3. Vorstand



Déborah Heintze
CMO und Co-Founder
Lunaphore Technologies SA



Marc Maurer
COO
On AG



Karim Maizar
Partner und Head Startup Desk
Kellerhals Carrard



Simon Enderli
CEO
Swiss Entrepreneurs Foundation

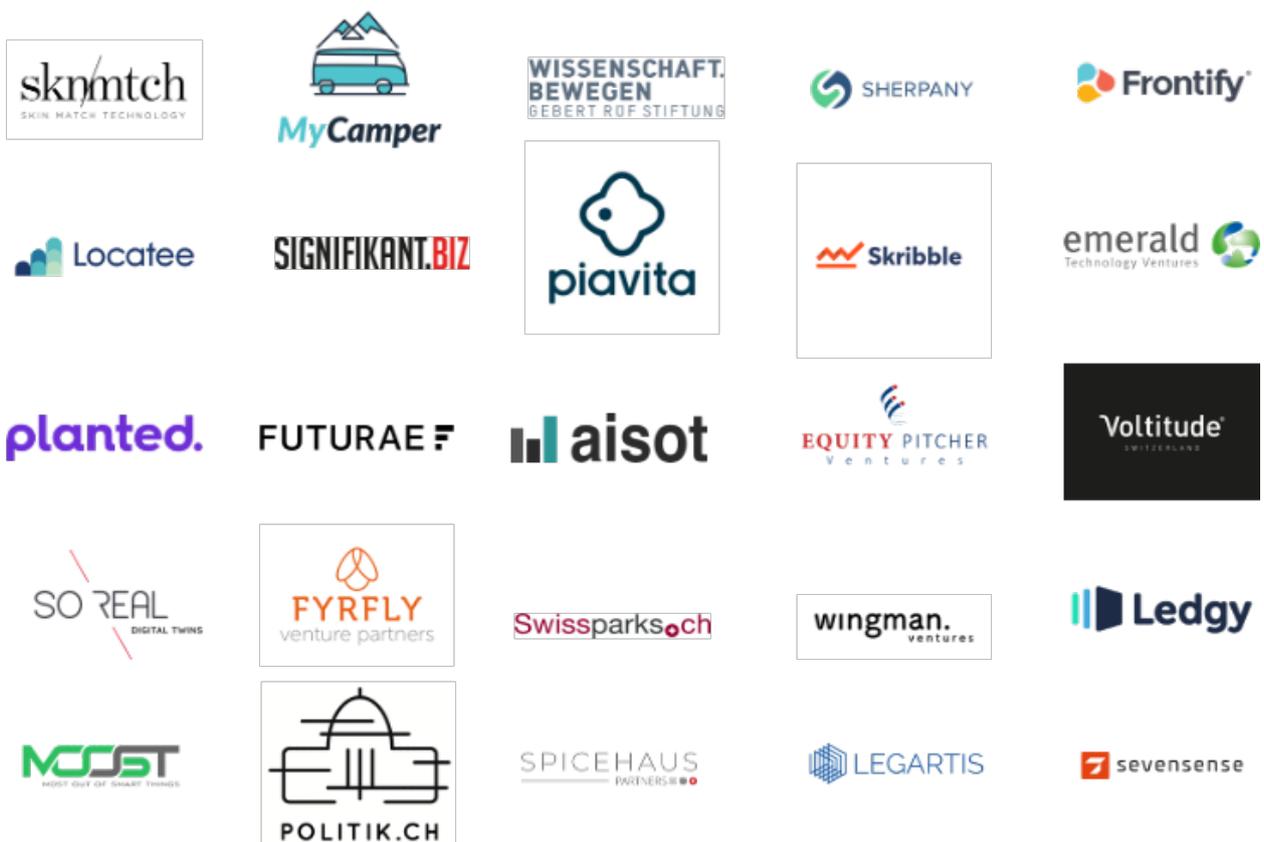
Lea von Bidder hat sich infolge zeitlicher Restriktionen Mitte 2020 aus dem Vorstand zurückgezogen.
Alle Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

4. Mitglieder

Die Mitglieder bilden die Basis des Verbands und stellen dessen Finanzierung sicher. Für Startups ist eine Mitgliedschaft bereits ab einem symbolischen Franken möglich. SWESA-Mitglieder geniessen die folgenden Vorteile:

- Mitglieder können ihre politischen Anliegen an die SWESA einreichen. Die Themen werden geprüft und zur Diskussion an die Parlamentarische Gruppe übermittelt.
- Informativer Newsletter im Anschluss an die Sessionen des Parlaments, welcher über den Status der für die Mitglieder relevanten Geschäfte informiert.
- Einladungen zu Netzwerk-Events, welche den Austausch zwischen Unternehmen und Politik fördern.
- Teilnahme an Umfragen und Erhebungen sowie Zugang zu den Ergebnissen.
- Austausch / Netzwerk mit anderen Members.
- Support durch das SWESA-Netzwerk bei spezifischen Fragestellungen.

Wir freuen uns, im ersten Jahr bereits über 130 Mitglieder von unserer Arbeit überzeugen zu können und wollen dieses Fundament weiter stärken.



Die vollständige Liste der Mitglieder findet sich unter www.swesa.ch/mitglieder.

5. Charta

Im Gegensatz zu anderen Verbänden oder Organisationen aus dem Startup-Ökosystem, konzentriert sich die SWESA zumindest für den Moment, ausschliesslich auf politische Themen. Basierend auf verschiedenen Umfragen hat der Vorstand eine Charta definiert, an welcher sich die Arbeit des Verbandes orientiert. Mit unseren Aktivitäten sollen die folgenden Themenfelder beeinflusst werden:

- **Steuern & Abgaben** Wir bemühen uns, möglichst vorteilhafte steuerliche Bedingungen für das gesamte Ökosystem zu erreichen. Dazu gehören Gründer und Mitarbeiter ebenso wie Investoren.
- **Talente** Wir setzen uns dafür ein, Schweizer Startups den Zugang zu den besten Talenten zu erleichtern. Dies sowohl im Bereich der Kontingente als auch der regulatorischen Prozesse.
- **IP & Patente** Die derzeitigen Patentierungsverfahren sollen vereinfacht werden. Das positive Image der "Swissness" soll nutzbar gemacht werden, um internationale Märkte zu erobern.
- **Innovation & Support** Wir setzen uns dafür ein, dass die Förderstellen des Bundes (Innosuisse, S-GE etc.) die Unternehmen ins Zentrum stellen. Ihre Dienstleistungen sollen von hoher Qualität und leicht zugänglich sein.
- **Gründer*innen** Wir fördern das Unternehmertum und bemühen uns, die regulatorischen Hürden für Gründungen so niedrig wie möglich zu halten.
- **Finanzierung** Wir treiben die politische Diskussion voran, um in Zukunft mehr Schweizer Risikokapital zur Verfügung zu stellen.
- **Nachhaltigkeit** Alle unsere Initiativen beruhen auf dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Sei es in Bezug auf die Umwelt, soziale Belange oder einen attraktiven und zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort.

6. Parlamentarische Gruppe

Die parlamentarische Gruppe Startups und Unternehmertum bildet unsere direkte Verbindung in die Politik. Der überparteiliche Zusammenschluss wurde ebenfalls im Frühling 2020 von Judith Bellaiche und Andri Silberschmidt gegründet, welchem dem Gremium im Co-Präsidium vorstehen. Die Gruppe steht allen Parlamentarierinnen und Parlamentariern offen, welche sich für die Anliegen von Startups und innovativen KMU interessieren.



Von links: Alois Gmür, Esther Friedli, Min Li Marti, Andri Silberschmidt, Judith Bellaiche, Gerhard Andrey

Das Kernteam:

Judith Bellaiche

Nationalrätin GLP, Zürich

Alois Gmür

Nationalrat CVP, Schwyz

Min Li Marti

Nationalrätin SP, Zürich

Andri Silberschmidt

Nationalrat FDP, Zürich

Esther Friedli

Nationalrätin SVP, St. Gallen

Gerhard Andrey

Nationalrat Grüne, Fribourg

Weitere Mitglieder:

Marianne Binder-Keller

Nationalrätin CVP, Aargau

Kurt Fluri

Nationalrat FDP, Solothurn

Ruedi Noser

Ständerat FDP, Zürich

Damien Cottier

Nationalrat FDP, Neuenburg

Johanna Gapany

Ständerätin FDP, Fribourg

Fabio Regazzi

Nationalrat CVP, Tessin

Jacqueline De Quattro

Nationalrätin FDP, Waadt

Lars Guggisberg

Nationalrat SVP, Bern

Maja Riniker

Nationalrätin FDP, Aargau

Marcel Dobler

Nationalrat FDP, St. Gallen

Charles Juillard

Ständerat CVP, Jura

Beat Walti

Nationalrat FDP, Zürich

Beat Flach

Nationalrat GLP, Aargau

Isabelle Moret

Nationalrätin FDP, Waadt

7. Aktivitäten und Vorstösse

Bereits in ihrem ersten Jahr hat die SWESA in verschiedenen Arbeitsgruppen mitgewirkt und in Zusammenarbeit mit der Parlamentarischen Gruppe mehrere Vorstösse lanciert.

▪ Startup Taskforce

Als im Frühling das Covid-Bürgschaftsprogramm des Bundes lanciert wurde, ging ein Grossteil der Startups vergessen. So konnten Firmen, welche noch keine Umsätze erzielen, nicht von der Unterstützung profitieren. Dank grossem Engagement und der Unterstützung aller wichtigen Keyplayer der Schweizer Startup-Szene gelang es uns, beim Bundesrat ein Startup Bürgschaftsprogramm über CHF 154 Millionen zu erwirken. Bis Ende 2020 wurden knapp CHF 100 Millionen davon ausbezahlt.

▪ Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen

Im Rahmen der zweiten Sitzung der parlamentarischen Gruppe wurde die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen thematisiert. Im Rahmen der Diskussion erläuterte Adrian Hug, Direktor der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) den Standpunkt der Verwaltung, während Marc Maurer, COO von On, die Herausforderungen für Startups im Umgang mit Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen hervorhob. Erfreulicherweise wurden wesentliche Anpassungsvorschläge im Kreisschreiben Nr. 37 übernommen. Somit besteht nun die Möglichkeit, durch den Erwerb von Mitarbeiteraktien und deren Verkauf nach einer Haltefrist von fünf Jahren an einen unabhängigen Dritten einen vollständig steuerfreien Kapitalgewinn zu realisieren.

- **Besteuerung von Business Angels**

Thema der dritten Sitzung waren die steuerlichen Rahmenbedingungen bei Investitionen in Schweizer Startups. Esther Cahn, CEO und Mitgründerin von Signifikant Solutions berichtete aus der Praxis über die steuerlichen Risiken bei Investitionen von Anlegern, welche in Syndikaten organisiert sind. So besteht bei einem Exit beispielsweise das Risiko, dass der Ertrag als Einkommen versteuert werden muss. Aufgrund der nachfolgenden Diskussion, wurde von Andri Silberschmidt eine Interpellation eingereicht. Der Bundesrat wurde damit um eine Stellungnahme zu verschiedenen Fragen gebeten.

- **Startup Visa**

An der vierten Sitzung der PG Startups und Unternehmertum wurde das Thema Startup Visa diskutiert. Während viele Industrie- und Schwellenländer bereits spezielle Arbeitsbewilligungen für Jungunternehmer eingeführt haben, gibt es in der Schweiz keine gesonderte Zulassungskategorie für Gründerinnen und Gründer von Startups. Politische Vorstösse, die diesen Zustand ändern wollen, wurden bisher abgelehnt. Momentan wird zusammen mit Economiesuisse diskutiert, welche Elemente ein politischer Vorstoss enthalten muss, um in dieser Angelegenheit einen Schritt weiter zu kommen.

- **Expertengruppe Steuerstandort Schweiz**

Im Herbst 2020 hat sich die «Expertengruppe Steuerstandort Schweiz» zum ersten Mal getroffen. Die Expertengruppe erarbeitet im Auftrag von Bundesrat Ueli Maurer Handlungsfelder zur Stärkung des Steuerstandorts Schweiz. Unter der Leitung von Karim Maizar wurde die SWESA eingeladen, die Anforderungen des Startup-Ökosystems zu vertreten. Insgesamt hat sie 16 Handlungsfelder formuliert, die den Standort Schweiz stärken sollen. Für uns besonders relevant sind die folgenden Teilbereiche:

- **Reduktion von Kapital- und Vermögenssteuern**

Die Senkung substanzzehrender Steuern stärkt die Widerstandskraft der Unternehmen, fördert Investitionen und macht die Schweiz für kapitalstarke Unternehmen attraktiver.

- **Transaktionssteuern beseitigen**

Der Abbau von Transaktionssteuern fördert die Risikodiversifikation, unterstützt die Eigenkapitalfinanzierung und stärkt die Standortbedingungen.

- **Finanzierungsneutralität herstellen**

Das Steuersystem unterstützt durch Wahrung der Finanzierungsneutralität den produktiven Kapitaleinsatz und fördert damit Wachstum.

- **Forschung, Entwicklung und Innovation fördern**

Die Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation bildet die Grundlage für mehr Wettbewerbsfähigkeit, Standortattraktivität und Wachstum.

- **Verlustverrechnung ausbauen**

Eine erweiterte Verlustverrechnung stärkt die Fähigkeit der Unternehmen, Risiken zu tragen.

Bis Ende Juni will das EFD dem Bundesrat Massnahmen aufgrund der Empfehlungen der Expertengruppe zum Entcheid vorlegen.

8. Jahresrechnung

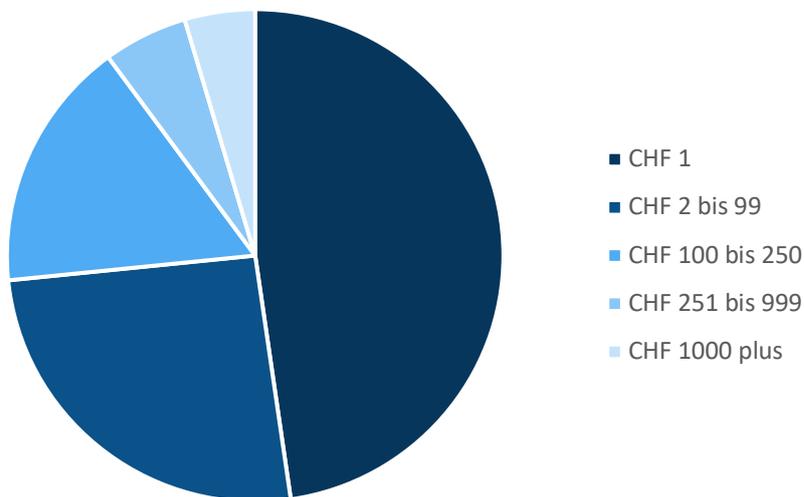
Im Rahmen der Gründung des Verbands wurde beschlossen, keine starren Mitgliedschaftskategorien zu definieren. Stattdessen wurden für die verschiedenen Kategorien ausschliesslich Mindestbeiträge festgelegt. So ist es für Startups und KMU möglich, bereits ab einem symbolischen Franken SWESA-Mitglied zu werden. Mit den Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen werden primär Infrastruktur und Tools, das Monitoring der politischen Geschäfte und die Durchführung von Meetings und Events finanziert. Die Jahresrechnung präsentiert sich dementsprechend übersichtlich:

Erfolgsrechnung 10.03. – 31.12.2020

Mitgliederbeiträge	11'100
Spenden	1'000
Einkauf von Dienstleistungen	-1'315
Bruttoergebnis	10'785
Personalaufwand	-
Übriger Personalaufwand	-145
Marketingaufwand	-
IT und Administrationsaufwand	-5'534
Betriebsergebnis (EBIT)	5'106
Finanzaufwand	-109
Nettoergebnis	4'997
Verbandskapital per 31.12.2020	4'997

▪ Struktur der Mitgliederbeiträge

Die Verteilung der Mitgliederbeiträge per Ende 2020 präsentiert sich wie folgt:



▪ Kommentar zur Jahresrechnung

Die freie Wahl der Mitgliederbeiträge hat dazu geführt, dass eine relativ hohe Anzahl Mitglieder für den Mindestbeitrag von CHF 1 entschieden hat. Dies ist verständlich, da sich ein neuer Verband vorerst bewähren muss und dessen Arbeit beurteilt werden will. Andererseits ist es offensichtlich, dass die Aktivitäten der SWESA ohne die pro bono Arbeiten von Vorstand und Geschäftsstelle mit den momentanen Einnahmen aus den Mitgliedschaften nicht finanzierbar wären. Hinzu kommt, dass infolge der Pandemie keine persönlichen Anlässe (Evnets) möglich waren, was positive Auswirkungen auf die Ausgaben hatte. Der Vorstand hat entschieden, die Mindestbeiträge unverändert zu belassen, um so das Mitgliederfundament zu stabilisieren und weiter auszubauen.

9. Ausblick

Im zweiten Jahr unseres Bestehens wollen wir unsere Aktivitäten weiter fokussieren und schärfen sowie die Mitgliederbasis stärken. Dazu gehören auch Partnerschaften mit Vertretern aus dem Startup-Ökosystem und anderen Wirtschaftsverbänden. Wir verfolgen weiterhin das Ziel, den Anliegen von Startups und innovativen KMU in Bern mehr Gehör zu verschaffen. Darauf konzentrieren und daran messen wir uns.

Unser abschliessender Dank gebührt allen, welche die SWESA in ihrem Gründungsjahr in irgendeiner Form unterstützt haben. Sei dies als Mitglied, Berater*in, Sponsor, Vorstand, Partner*in oder Politiker*in.

31. März 2021

Swiss Entrepreneurs & Startup Association SWESA

Bundesgasse 35
3001 Bern

info@swesa.ch

www.swesa.ch